

Erhöhte Krebsraten und massive Umweltzerstörung in den Förderregionen: Wir müssen den Import von Fracking-Gas stoppen!

Petition der Deutschen Umwelthilfe (DUH)

Deutschland importiert seit Inkrafttreten des LNG¹-Beschleunigungsgesetzes (Anm. der Red.: am 24. Mai 2022) immer mehr Fracking-Gas – vor allem aus den USA. Das hat furchtbare Folgen! Neben den verheerenden Klima-Auswirkungen führt Fracking unter anderem zu vergiftetem Grundwasser, Fehlgeburten, Krebserkrankungen und Atemwegserkrankungen in den Gemeinden, in denen so gefördert wird. Die Liste der negativen Gesundheitsauswirkungen ist lang und durch Studien gut dokumentiert. Der deutsche Gashunger hat direkte Auswirkungen auf die Menschen, die in unmittelbarer Nähe zu den Fracking-Anlagen leben müssen. Betroffen sind vor allem arme Menschen, häufig Minderheiten. Für uns kaum vorstellbar werden die gefährlichen Anlagen bis mitten in ihre Wohngebiete gebaut. Chloe aus Texas berichtet:

„Wir haben gesehen, wie viele Menschen immer kränker wurden und schließlich starben, und das steht in direktem Zusammenhang mit dem Leben in einem so krebserregenden und giftigen Gebiet.“ – Chloe Torres, Einwohnerin von Corpus Christi (Texas).

Die deutsche Bundesregierung nimmt diese Gesundheitsrisiken und Umweltverschmutzungen durch den Import von Flüssigerdgas, das fast immer mit der hochproblematischen Frackingtechnologie gefördert wird, billigend in Kauf.

An der Nord- und Ostsee werden immer mehr und immer größere LNG-Importterminals gebaut, über die eine immer größere Menge an Gas nach Deutschland importiert werden soll – ein Großteil davon: Fracking-Gas. Mit Geld aus Deutschland werden sogar Exportanlagen in den USA gebaut. Und deutsche Unternehmen schließen langfristige Lieferverträge, die über Jahrzehnte hinweg die Umwelt und die Gesundheit der Menschen zerstören.

¹ Liquefied natural gas (LNG)

Dabei ist der geplante massive Ausbau der LNG-Import-Anlagen völlig überdimensioniert, wie auch das Forschungsinstitut DIW² bestätigt: Deutschland benötigt dieses Fracking-Gas nicht, um die Energieversorgung sicherzustellen. Die deutschen Gasspeicher sind besser gefüllt als je zuvor und eine Gasmangel-lage gab es zu keinem Zeitpunkt.

Sie können uns helfen, diesem Irrsinn ein Ende zu bereiten! Fordern Sie mit uns ein Import-Verbot für Fracking-Gas! Nicht nur aus den USA, sondern aus allen Regionen der Welt. Andere Staaten wie Irland haben das bereits getan. Folgen wir ihrem Beispiel.

Viele Gründe sprechen gegen den Import von Fracking-Gas. Alle Informationen finden Sie auf unserer Website. Hier die wichtigsten Fakten im Überblick:

1. Die Klimabilanz von Fracking-Gas ist katastrophal

Die Klimabilanz von Fracking-Gas fällt mindestens so schlecht aus, wie die von Kohle. Denn bei der Förderung, dem Transport und der Lagerung treten erhebliche Mengen des extrem klimaschädlichen Gases Methan aus.

2. Fossiler Lock-In

Deutschland investiert Milliarden in den Bau von LNG-Terminals und bindet sich mit Lieferverträgen bis weit in die 2040er-Jahre an den fossilen Brennstoff – wenn wir eigentlich längst ausgestiegen sein müssten. Sollten wir tatsächlich die geplante Menge an Fracking-Gas importieren, wird Deutschland seine Klimaziele nicht erreichen können.

3. Fracking verursacht massive Umweltschäden

Beim Fracking werden giftige Chemikalien zu einem Frack-Fluid vermischt und in die Erde gepresst. Das kann zur Vergiftung des Grundwassers führen.

²Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin

4. Gesundheitsschäden – vor allem bei Minderheiten

Fracking macht krank und tötet – an kaum einem anderen Ort in den USA sind die Krebsraten so hoch wie dort, wo Fracking-Gas für den Export nach Deutschland gefördert und verarbeitet wird. Unter den negativen Auswirkungen von Fracking leiden diejenigen Menschen besonders, die sich am wenigsten wehren können. In den USA sind das oft Minderheiten wie Schwarze und Hispanics mit geringem Einkommen.

Machen Sie sich daher jetzt gemeinsam mit uns stark: Setzen Sie mit Ihrer Unterschrift ein Zeichen gegen diesen fossilen Wahnsinn!

Hier können Sie die Petition direkt unterzeichnen:

www.duh.de/projekte/frackinggas-importe-stoppen/?&wc=NL_DI_240710

Weitere Informationen auf der Homepage der DHU:

<https://www.duh.de/fracking/>